

Pflegetipps

Für versiegelte Holzböden gemäß DIN 18356

Neuversiegelte Holzfußböden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den nächsten Tagen geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer der Versiegelung; volle Beanspruchung erst nach 8 bis 14 Tagen und erfolgter Erstpflege. In der ersten Woche nur trocken reinigen und keine Teppiche legen. Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Vor der ersten stärkeren Beanspruchung ist eine Erstpflege durchzuführen.

Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an.

Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Optisch ist das durch Fugenbildung im Parkettboden erkennbar. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten bzw. wieder geschlossen.

Um der Fugenbildung etwas entgegenzuwirken, können z.B. Luftbefeuchter aufgestellt, Wasserverdunster an die Heizkörper gehängt werden und / oder ausreichend Grünpflanzen im Raum stehen. Zu trockene Luft ist auch aus physiologischer Sicht bedenklich: Das Wohlbefinden in zu trockener Luft ist beeinträchtigt, sie trocknet die Schleimhäute aus und begünstigt damit Infektionsanfälligkeiten.

Erst- und Vollpflege	Dünn und gleichmäßig mit einem Wischwiesel, Mop oder Auftragsschwamm applizieren.
	Eine Vollpflege muss nach jeder Grundreinigung oder nach Bedarf erfolgen. In jedem Fall muss ein dünner Pflegefilm vorhanden sein.
Trockenreinigung	Mit Mop, Haarbesen o. Staubsauger. Schmutz u. Sand wirken wie Schleifpapier u. sind umgehend zu entfernen.
Unterhaltsreinigung	Bei Bedarf nebelfeucht wischen. Durch Zugabe von Parkett Vollpflege AP 20 ins Putzwasser (max. 100 ml pro Liter Wasser), wird der Boden im Wechsel gepflegt und gereinigt. Auch hierfür ist selbiges Auftragsgerät wie bei der Erstpflege zu empfehlen. Punktuelle Anschmutzungen wie Fettflecken, Absatzstriche und andere festhaftende Verschmutzungen werden mit Parkett Grundreiniger AP 10 gezielt entfernt. Bei maschineller Reinigung sofort aufsaugen und mit klarem Wasser neutralisieren.
Häufigkeit der Unterhaltsreinigung bei ...	
Mäßig beanspruchten Böden, z.B. Wohn- und Schlafräume	Je nach Beanspruchung etwa alle 14 Tage oder häufiger mit Aqua Parkett Vollpflege AP 20.
Mittelstark beanspruchten Böden, z.B. Korridore, Treppen, Büroräume mit Publikumsverkehr	Wöchentlich einmal mit Aqua Parkett Vollpflege AP 20.
Besonders stark beanspruchten Böden, z.B. Gaststätten, Kaufhäuser, Kasernen, Schulen	Ca. 2x wöchentlich mit Aqua Parkett Vollpflege AP 20.

Grundreinigung	Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Zur Grundreinigung Parkett Grundreiniger AP 10 unverdünnt oder mit max. 30% Wasser anwenden und den Reinigungsvorgang ggf. wiederholen. Danach immer die gereinigte Fläche mit klarem Wasser neutralisieren.
	Achtung: Sowohl bei der Unterhalts- wie bei der Grundreinigung den Boden nicht mit Wasser überschwemmen, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können.
Häufigkeit der Unterhaltsreinigung bei ...	
Mäßig beanspruchten Böden, z.B. Wohnbereich	Je nach Beanspruchung etwa alle 12 Monate oder häufiger mit Parkett Grundreiniger AP 10 reinigen.
Mittelstark beanspruchten Böden, z.B. Korridore, Treppen, Büroräume mit Publikumsverkehr	Je nach Beanspruchung etwa alle 6-12 Monate oder häufiger mit Parkett Grundreiniger AP 10 reinigen.
Besonders stark beanspruchten Böden, z.B. Gaststätten, Kaufhäuser, Kasernen, Schulen	Je nach Beanspruchung etwa alle 3-6 Monate mit Parkett Grundreiniger AP 10 reinigen. Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Allgemeine Hinweise:

Die Versiegelung unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege gemäß DIN 18356 dringend erforderlich. Wenn die Oberfläche durch die Nutzung schadhafte geworden ist, muss geschliffen und versiegelt werden. Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberfläche auftreten können, z.B. Staubpartikel. Auf die Haltbarkeit der Versiegelung hat dies keinen Einfluss.

Die Werterhaltung des Holzfußbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas (ca. 18-20 Grad C und 50-60 % relative Luftfeuchtigkeit). **Achtung:** Eine dauerhafte Luftfeuchte unter 50 % führt natürlicherweise zu einer verstärkten Fugenbildung.

Auf neuverlegte Parkettböden darf innerhalb der ersten zwei Jahre kein Teppich bzw. Teppichboden von Wand zu Wand verlegt werden, da sonst die Gefahr einer Quellung bzw. des Hochgehens (Ablösen des Parketts vom Unterboden) besteht. Auch nach Ablauf dieser zwei Jahre ist eine komplette Auflage mit gummierten oder latexierten Belägen noch riskant und nicht empfehlenswert. Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen (EN12529) empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Stuhlunterlagen, z.B. Polycarbonat-Platten. Bewegliche Möbel und Stühle müssen mit geeigneten Gleitern, z.B. Filz ausgerüstet sein.

Diese Pflegeanweisung kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Zur konsequenten Pflege Ihres mit MUREXIN versiegelten Parkettbodens, für eine lange Lebensdauer und ein gutes Aussehen sind MUREXIN-Pflegemittel zu verwenden, denn diese sind genau auf Murexin abgestimmt. Bei Verwendung von Pflegemitteln, die nicht von uns freigegeben sind, erlischt die Gewährleistung.